

Von Bleistift-Such-Maschine und Pausenbrot-Verbesserer – eine lustige Erfindergeschichte mit Versen zum Sprechzeichnen

Teil I



Ein Beitrag von Angela Wittenberg, Stein

Die Schule ist ja ganz okay, finden die Zwillinge Oskar und Sarah, aber es gäbe doch noch die eine oder andere Erfindung, die die Sache angenehmer machen würde. Und wer könnte da besser helfen als Opa Kuno in seiner Erfinderwerkstatt? Dort entstehen dann auch allerlei nützliche Maschinen, z.B. die Bleistift-Such-Maschine oder der Tafel-Wisch-Automat. Allerdings: Zum Schluss explodieren diese Maschinen leider immer ...

Von allerlei nützlichen Erfindungen für die Schule handelt diese Unterrichtseinheit. Und zu jeder Erfindung gibt es einen lustigen Zeichenvers. Wie nebenbei werden beim rhythmischen Aufsagen und Nachspuren dieser Verse Sprachfluss und -melodie gefördert und gleichzeitig Konzentration und Feinmotorik geschult. Ein Angebot zum Erfinden einer eigenen Maschine – natürlich mit passendem Zeichenvers – rundet die Einheit ab.



Wie könnte eine Bleistift-Such-Maschine aussehen?

Das Wichtigste auf einen Blick

Aufbau der Unterrichtseinheit

Die Unterrichtseinheit umfasst je eine Sequenz zu sieben Erfindungen mit folgenden Phasen:

Einstieg: Vorlesen des ersten Teils einer ausgewählten Episode zu einer Erfindung

Erarbeitung: Kennenlernen eines Zeichenverses zur Erfindung

Übung: Zeichnen der Form an Stationen und Sprechen des zugehörigen Verses

Sicherung: Zeichnen der Form auf Papier und Sprechen des zugehörigen Verses

Abschluss: Vorlesen des zweiten Teils der ausgewählten Episode und Sprechvers zum Abschluss

Zusatzaufgabe: Malen oder Basteln einer eigenen Erfindung und Überlegen eines passenden Zeichenverses

Dauer: Erste Sequenz ca. 30 Minuten, die folgenden jeweils ca. 20 Minuten

Klassen: 1 und 2

Lernbereiche: Sprechen und Zuhören, Umgang mit Texten, Schreiben, phonologische Bewusstheit

Kompetenzen: aktives Zuhören; Memorieren von Versen; rhythmisches Sprechen und Zeichnen; kreativer Umgang mit Sprache

Fächerübergreifend: Malen oder Basteln von Maschinen (Kunst)

Alle Materialien auf CD!

Teil I



Die Mut-Mach-Maschine (zu M 6)

Teil 1 Heute ist Sarah schon den ganzen Nachmittag sehr still. Das ist komisch, weil Sarah eigentlich nie still ist. Ich frage sie, was los ist. Sie erzählt mir von Pelin, einem Mädchen aus unserer Klasse. Im Gegensatz zu Sarah ist Pelin immer still. Und sie schaut meistens ziemlich ängstlich. In der Pause hat Sarah gesehen, dass Pelin weint. Sie ist zu ihr gegangen und hat sie getröstet. Und da hat Pelin ihr erzählt, dass sie solche Angst vor der Schule hat. Weil sie so klein ist. Und weil sie sich nicht traut, im Unterricht etwas zu sagen oder in der Pause die anderen zu fragen, ob sie mitspielen darf.



Ein klarer Fall für Opa Kuno. Noch am selben Tag holen wir Pelin von zu Hause ab und gehen mit ihr zu Opa. Dort bauen wir gemeinsam eine Mut-Mach-Maschine. Opas Spruch beim Planen und Zeichnen geht diesmal so:

**„Meine Angst pack ich hier rein,
ab heute werde ich mutig sein.“**

Teil 2 Bald darauf ist die Mut-Mach-Maschine fertig. Natürlich darf Pelin den Startknopf drücken. Gespannt warten wir, was dann passiert:

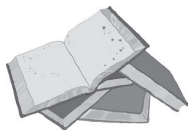
**Erst mal Stille, dann ein Reiben –
die Maschine rappelt, rattert,
dampft und donnert, knistert, knattert.
Plötzlich gibt's nen lauten Knall:
Aus der Traum für dieses Mal!**

Opa ist wieder mal schwarz im Gesicht vom Ruß. Er schaut uns an und sagt: „Tut mir leid, das hat wohl nicht geklappt.“ Aber Pelin steht da und kichert. Vielleicht hat die Mut-Mach-Maschine ja doch ein bisschen gewirkt?

Die Hausaufgaben-Mach-Maschine (zu M 7)

Teil 1 „Oskar Moll, hallo.“ Das Telefon hat geläutet und ich war als Erster dran. Es ist Opa. Er fragt, ob wir heute Nachmittag denn gar nicht kommen wollen. „Nee, Opa, geht nicht. Wir haben megaviele Hausaufgaben. Du könntest mal eine Hausaufgaben-Mach-Maschine erfinden. Ich hab sogar schon einen Spruch für dich:

**„Kriecht, krucht, kruxel, kracht,
die Hausaufgaben sind gemacht.“**



Teil 2 Später ruft Opa nochmal an. Er sagt, dass er nach unserem ersten Telefonat sofort an die Arbeit gegangen ist. Als er aber die Hausaufgaben-Mach-Maschine starten wollte – diesmal hat er den Knopf selbst gedrückt – ist passiert, was zu befürchten war:

**Erst mal Stille, dann ein Reiben –
die Maschine rappelt, rattert,
dampft und donnert, knistert, knattert.
Plötzlich gibt's nen lauten Knall:
Aus der Traum für dieses Mal!**

„Weißt du, Oskar“, sagt Opa „ich fürchte, ihr müsst eure Hausaufgaben doch selbst machen.“ „Kein Problem“, antworte ich, „wir haben deinen Spruch ein paar Mal selbst aufgesagt und waren dann ganz schnell mit den Hausis fertig.“

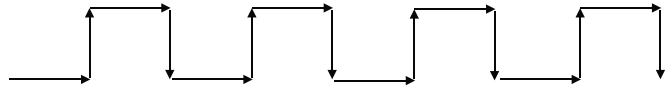
M 2 

Erfindersprüche, Zeichnungen und Explodiergedicht

Teil I

**Die Bleistift-Such-Maschine (zu M 4)**

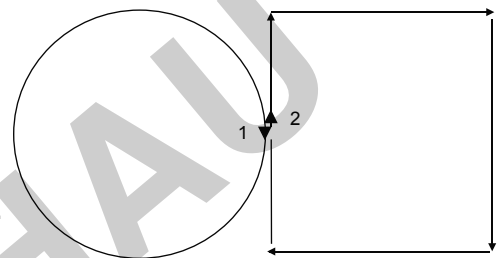
Ir-gend-wo, viel-leicht da-hin-ten,
wird sich doch der Blei-stift fin-den?



Der Vers wird in Silben gesprochen. Jeder Silbe ist ein waagerechter oder senkrechter Strich zugeordnet.

Der Pausenbrot-Verbesserer (zu M 5)

Rund-/ herum/ und kein/ Gemecker,/ /
mein Pau-/ sen-/ brot/ schmeckt/ jetzt/ ganz lecker.



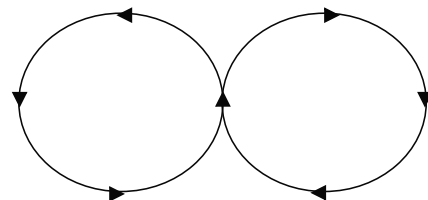
Der Vers wird abschnittsweise gesprochen (Abschnitte sind durch Schrägstrich gekennzeichnet):

Zeile 1: Pro Abschnitt einmal im Kreis herumfahren.

Zeile 2: Pro Abschnitt eine Seite des Quadrates entlangfahren.

Die Mut-Mach-Maschine (zu M 6)

Mei-ne Angst pack ich hier rein,
ab heu-te wer-de ich mu-tig sein.

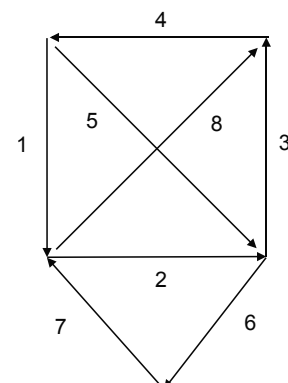


Der Vers wird in Silben gesprochen. Pro Silbe zeichnet man einen Viertel Bogen der liegenden Acht nach.

Die Hausaufgaben-Mach-Maschine (zu M 7)

① Kriecht,/ ② krucht,/ ③ kruxel,/ ④ kracht,/ /
⑤ die Hausauf-/ ⑥ gaben/ ⑦ sind/ ⑧ gemacht.

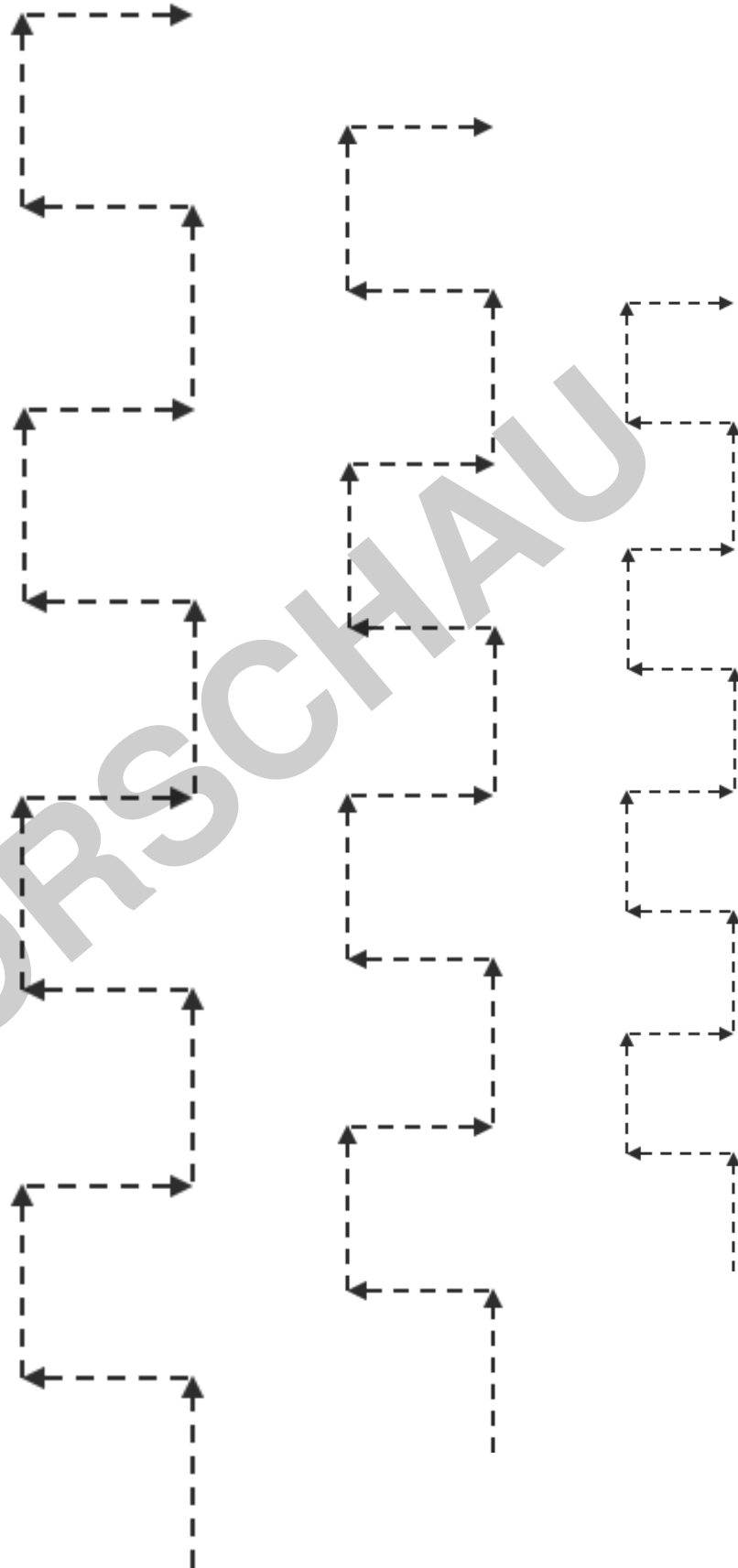
Bei der ersten Zeile ein Quadrat zeichnen (pro Wort eine Seite). Bei „die Hausauf-“ die erste Diagonale zeichnen, bei „gaben“ und „sind“ die Spitze nach unten. Bei „gemacht“ die zweite Diagonale zeichnen.



M 4 

Die Bleistift-Such-Maschine

Irgendwo, vielleicht da hinten,
wird sich doch der Bleistift finden?



Teil I

